

Viktimologie

Viktimologie	<ul style="list-style-type: none"> - Opferforschung - Teilgebiet der Kriminologie
Opfer	<ul style="list-style-type: none"> - Natürliche Person, die einen Schaden als direkte Folge von Handlungen oder Unterlassungen erlitten hat. - Schaden als Beeinträchtigung ihrer körperlichen & geistigen Unversehrtheit, seelisches Leid, wirtschaftlichen Verlust - Handlungen/ Unterlassungen stellen Verstoß gegen Strafrecht eines Mitgliedstaates dar

Opferformen

Tatsächliches Opfer	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstidentifikation als Opfer - Soziale Anerkennung als Opfer
Abgelehntes Opfer	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstidentifikation als Opfer - Keine Soziale Anerkennung als Opfer
Ernanntes Opfer	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Selbstidentifikation als Opfer - Soziale Anerkennung als Opfer
Nicht-Opfer	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Selbstidentifikation als Opfer - Keine Soziale Anerkennung als Opfer

Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none"> - Opfer-Häufigkeit bei unterschiedlichen Delikten - Warum wird ein Mensch Opfer - Folgen von Viktimisierung - Verhalten der Opfer nach Viktimisierung - Bedingungen für gelingende Bewältigung - Dunkelfeldforschung - Wahrnehmung von Opfern in Gesellschaft
------------------------	---

5 Regeln für informelle Gesprächshaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Präsent sein (Zuhören & Wahrnehmen) 2. Auf sich selbst achten (Eigene Überlastung ernst nehmen) 3. Nach Bedürfnissen fragen (...wie es weitergehen soll) 4. Brücken bauen (Wie geht es nach dem Gespräch weiter & weitergehende Unterstützung klären) 5. Vermeidung von Kommentaren und Bewertungen
---	--